

Änderungsantrag

der Abgeordneten Jürgen Koppelin, Ulrike Flach, Otto Fricke, Dr. Claudia Winterstein, Dr. Karl Addicks, Uwe Barth, Rainer Brüderle, Angelika Brunkhorst, Ernst Burgbacher, Patrick Döring, Mechthild Dyckmans, Jörg van Essen, Paul K. Friedhoff, Dr. Edmund Peter Geisen, Hans-Michael Goldmann, Miriam Gruß, Elke Hoff, Birgit Homburger, Dr. Werner Hoyer, Michael Kauch, Hellmut Königshaus, Dr. Heinrich L. Kolb, Gudrun Kopp, Heinz Lanfermann, Harald Leibrecht, Ina Lenke, Patrick Meinhardt, Jan Mücke, Burkhardt Müller-Sönksen, Dirk Niebel, Hans-Joachim Otto (Frankfurt), Detlef Parr, Jörg Rohde, Frank Schäffler, Marina Schuster, Dr. Max Stadler, Dr. Rainer Stinner, Carl-Ludwig Thiele, Florian Toncar, Dr. Volker Wissing, Dr. Guido Westerwelle und der Fraktion der FDP

**zu der zweiten Beratung des Gesetzentwurfs der Bundesregierung
– Drucksachen 16/6000, 16/6002, 16/6405, 16/6423 –**

**Entwurf eines Gesetzes über die Feststellung des Bundeshaushaltsplans
für das Haushaltsjahr 2008 (Haushaltsgesetz 2008)**

**hier: Einzelplan 05
Geschäftsbereich des Auswärtigen Amts**

Der Bundestag wolle beschließen:

In Kapitel 05 01 – Auswärtiges Amt – ist im Titel 422 01 – Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten, Professorinnen und Professoren – der Mittelansatz von 68,174 Mio. Euro beizubehalten.

Ein Mehrbedarf von 180 000 Euro für eine zusätzliche B 11 Stelle wird wegen Nichtumsetzung nicht etatisiert.

Berlin, den 28. November 2007

Dr. Guido Westerwelle und Fraktion

Begründung

Das Auswärtige Amt und der amtierende Bundesminister des Auswärtigen benötigen keinen dritten Staatssekretär. Ein hoch bezahlter Beamter im Range eines Staatssekretärs (B 11) im Auswärtigen Amt zwecks Übernahme partei-

politischer Aufgaben und zur Vorbereitung einer möglichen Kanzlerkandidatur des amtierenden Bundesministers des Auswärtigen ist überflüssig. Diese Ressourcen können an anderer Stelle weitaus sinnvoller eingesetzt werden. Die früheren liberalen Außenminister haben für ihre Schlüsselfunktion in den damaligen Kabinetten und Koalitionen keinen zusätzlichen Staatssekretär mit großem Mitarbeiterstab benötigt. Eine zusätzliche Staatssekretärsstelle zur Organisation der nächsten SPD-„Kampa“ hat zu unterbleiben.